

wohnrevue

SCHWEIZER LEBENSSTIL.
WOHNEN. DESIGN.



Kunstvoll

CHF 12



9 771424 105008

02-20
MÖBELMESSE KÖLN
KÜCHEN UND KÜCHENGERÄTE

«Kompletteinrichtungen werden immer beliebter»

WORT
NURIA PEÓN

BILD
RUBEN HOLLINGER

Wohn-Center Räber
Bahnhofstrasse 21
6285 Hitzkirch
info@wohncenter-raeber.ch
wohncenter-raeber.ch

Jeanine Räber, wie oft nehmen Sie bei sich zu Hause Veränderungen vor in puncto Einrichtung?

Wenn Sie mich fragen: zu selten. Wenn Sie meinen Partner fragen: zu häufig. Ich verändere immer wieder etwas. Da wir in einem Neubau wohnen, dem eine gute Planung vorausging, ist der Veränderungsbedarf deutlich kleiner.

Wann sind Sie in Ihr aktuelles Zuhause eingezogen?

Vor 20 Jahren. Es ist ein von mir entworfenes Eigenheim.

Welcher Raum ist für Sie persönlich der wichtigste?

Das hängt von der Jahreszeit ab. Im Winter ist es das Wohn- und Esszimmer mit Kamin und offener Küche. Wir lieben es, Gäste zu bewirten. Häufig halten sich bereits beim Apéro alle mit uns in der grossen Küche auf. Im Sommer ist der gesamte Outdoorbereich ein wichtiger Aufenthaltsort mit grossem Erholungsfaktor.

Was haben Sie zuletzt gekauft für daheim?

Eine grössere Anschaffung war ein neues Minotti-Sofa kombiniert mit einem bequemen Relax-Sessel von Vitra. Und natürlich kaufe ich immer wieder kleinere und grössere Dekogegenstände, die sich mit dem Interieur gut zusammenfügen. Ein stimmungsvolles Raumbild ist mir wichtig, um mich zu Hause wohlfühlen zu können.

Sie führen das Wohn-Center Räber zusammen mit Ihrer Schwester in dritter Generation. Was unterscheidet Sie von anderen Unternehmen?

Wir zeigen Produkte zahlreicher internationaler Marken in unserer 3500m² grossen Designausstellung auf über fünf Etagen. Ausserdem planen wir Gesamteinrichtungen, die wir mittels CAD-Visualisierungen unseren Kunden präsentieren, damit sie sich die Entwürfe quasi fotorealistisch vorstellen können.

Gibt es eine Kollektion in Ihrem Fachgeschäft, die zurzeit besonders angesagt ist?

Im Winter ist das Thema Licht omnipräsent. Momentan finden die verschiedenen Leuchtenmodelle von Occhio unglaublich guten Anklang bei unseren Kunden.

Mit welchen Brands arbeiten Sie sonst noch eng zusammen?

Da wir auf individuelle Kundenwünsche spezialisiert sind, schätzen wir die Zusammenarbeit mit Herstellern, die modulare Produkte sowie Sondermasse anbieten. Dazu gehören zum Beispiel Minotti, Weibelweibel oder B&B Italia im Sofabereich und Piure sowie Interlücke im weiteren Möbelbereich.

Kaufen die meisten Ihrer Kunden einzelne Stücke oder planen Sie eher gesamte Einrichtungen?

Beides. Kompletteinrichtungen

werden durch unsere professionelle Planung und Beratung immer beliebter.

Sind dies vor allem Wohnprojekte oder auch Objekteinrichtungen?

Bei uns sind dies zu 90 Prozent private Projekte. Häufig ergibt sich aus einem privaten Kontakt ein Folgeauftrag im Objektbereich.

Das Kundenverhalten hat sich über die letzten Jahre stark verändert, vor allem bezüglich Internet. Wie reagieren Sie darauf?

Wie überall gibt es hier Vor- und Nachteile. Auch wir müssen uns vermehrt online informieren, um dem Kundenwissen einen Schritt voraus zu sein. Im Netz kann man Produkte einfach vergleichen. Dank unseren Euro-Preislisten und Angeboten zum Tageskurs können wir mit den Preisen im nahen Ausland mithalten. Bei preisintensiven Anschaffungen wie Sofaland-schaften wird nach wie vor eine Beratung vor Ort sehr geschätzt.

Kürzlich fand die Möbelmesse in Köln statt – ein wichtiger Hotspot für die Branche. Wie informieren Sie sich zum Thema Trends?

Der Besuch von internationalen Möbelmessen ist ein Must, für uns wird die Messe in Mailand immer wichtiger – genauso wie das Studieren von Fachliteratur. Wenn das Einrichten zudem das eigene Hobby ist, hält man immer und überall die Augen offen. •

